

Alpendorf Bergbahnen AG Großerweiterung der Schneeanlage

Im Skigebiet Alpendorf in Sankt Johann im Pongau wird in den nächsten Monaten die Großerweiterung der Schneeanlage inklusive Bau eines Speicherteiches fertiggestellt.

Speicherteich Gsteng mit 175.000 m³.



Fotos: AEP (4)

Neuer Tümpel beim Speicher mit 1.000 m³.



Die bestehende Schneeanlage wurde über einen Zeitraum von rund 25 Jahren zeitlich gestaffelt in kleineren Schritten ausgebaut. Für die rund 100 ha Schneefläche lagen bislang nur kleine vorgelagerte Wasserspender mit in Summe 50.000 m³ vor, welche sich aus 3 kleinen Speicherteichen zusammensetzten.

Da keine großen Direktentnahmen aus Bächen oder Kraftwerksanlagen in der

Nähe gegeben sind, sieht die jetzige Erweiterung die Errichtung des großen Speichers „Gsteng“ mit einem nutzbaren Fassungsvermögen von 175.000 m³ vor. Der Speicher liegt aus geologisch-geotechnischer Sicht sehr günstig im Hirschkogelbereich auf ca. 1.710 m Seehöhe.

Vom derzeit im Bau befindlichen Speicher mit einer Massenbewegung von rund 200.000 m³ (zum überwiegen-

den Teil Festgestein) versorgt die neue Hauptpumpstation „Gsteng“ mit einer Wasserleistung von 500 l/s = 1 800 m³/h die bestehenden Schneeflächen im Skigebiet.

Sprichwörtlich gesagt, erfolgt die Entnahme aus dem Speicher über einen langen Strohhalm in DN400/300 PN40/64 Guss bis zum Übergang zur Tiefzone des Skigebietes auf Höhe „Kreistenalm“. Dort erfolgt die hydraulische Trennung über die Pumpstation „Kreisten I“, die das vom Speicher antransportierte Wasser, nach Zwischenspeicherung weiter Richtung „Buchau“ und Talsohle fördert.

Die Talabfahrt wird über einen sogenannten „Zangengriff“ einerseits mit der Wasserentnahme aus der Groölarer Ache mit 60 l/s und andererseits über die neue Wasserschiene vom Speicher „Gsteng“ und Pumpwerk „Kreisten“ mit 110 l/s schlagkräftig versorgt.

Bei der Umsetzung des Speichers und der Tümpellandschaften wurde großes Augenmerk auf die Ökologie und den Naturhaushalt in der Planungsphase gelegt, sodass sich die Anlagen naturnah ins Gelände eingliedern – siehe Abbildung des rund 1.000 m² Tümpels am südöstlichen Speicherbereich.

Derzeit sind die Umsetzungen noch im Gange. Mit Ende 2014 wird die Anlage in Betrieb gehen.

Zusammenfassung technische

Details:

- Speicher „Gsteng“ mit 175.000 m³ Nutzinhalt, Materialabtrag von 200.000 m³, Überschussmaterial für Pistenbau im Bereich des Speichers, Bauzeit über 2 Jahre
- Pumpstation „Gsteng“ mit 500 l/s, Betonbau 2013, Ausrüstung 2014

- Pumpstation „Kreisten“ mit 150 l/s, Umsetzung 2014
- 10 km neue Schneileitungstrasse (=14 km Gussrohrleitungen), 5 km Trasse 2013 umgesetzt, 5 km folgen 2014, Dimension DN80 bis DN400 (PN25 bis PN100)
- 75 neue Propeller-Schnee-Erzeuger
- Einschneizeit: 5 Tage nach Umsetzung

Projektanten:

Gesamtplanung, technische Oberleitung, Controlling und Inbetriebsetzung: AEP Planung und Beratung GmbH

Geologisch-geotechnische Bearbeitung und Bauaufsicht: Moser/Jaritz ZT GmbH

Landschaftspflegerische Begleitplanung und ökologische Bauaufsicht: Naturraum-Management Steinwender GmbH PR



Der Betonbau bei der Pumpstation wurde bereits abgeschlossen – jetzt geht es an die Ausrüstung.



Loop21 realisiert erste WLAN-Seilbahn Österreichs am Hochkönig...

WLAN in der Seilbahn

Verlassen Sie sich auf den Profi!

Mehr Information?
+43 (0)1 2929699-50

www.loop21.net WLAN ENTERTAINER

www.input-projekt.com

www.loop21.net